



Symposium

„Joseph Schumpeter heute“

Zeit: 14. Oktober 2016, 10.00 – 19.00 Uhr

Ort: Universität Wien, Oskar-Morgenstern-Platz 1, Skylounge (12. Stock)

Veranstalter:

Institut für Volkswirtschaftslehre
Heinrich Graf Hardegg'sche Stiftung

Organisation: Manfred Nermuth, Peter Rosner

Sekretariat: Elisabeth Polster (Email: elisabeth.polster@univie.ac.at)

Joseph Schumpeter (1883 Triesch/Mähren – 1950 Taconic, Connecticut) war einer der einflußreichsten österreichischen Ökonomen des 20. Jahrhunderts. „I think Schumpeter is the most penetrating analyst of capitalism who ever lived.“ (T.K.McGraw, „Prophet of Innovation“, Harvard Univ. Press 2007).

Joseph Schumpeter studierte Ökonomie an der Universität Wien bei Friedrich von Wieser und Eugen von Böhm-Bawerk. Er promovierte 1906 zum Doktor der Rechte und habilitierte sich 1909 mit seinem Buch *„Wesen und Hauptinhalt der theoretischen Nationalökonomie“*. Er war Professor an den Universitäten Graz (1911) und Bonn (1925), und ab 1932 an der Universität Harvard, wo er bis zu seinem Tod verblieb.

Die Konferenz ist einer Würdigung und kritischen Beurteilung seiner Leistungen aus moderner Sicht gewidmet. Dies geschieht durch fünf eingeladene Fachvorträge zu verschiedenen Aspekten seines Werkes und eine abschließende Panel-Diskussion zu Schumpeters Begriff der „Schöpferischen Zerstörung“, der heute aktueller denn je ist.



Schumpeter in England at age twenty-six,
shortly after he married Gladys Ricarde Seaver.

Symposium "Joseph Schumpeter heute"

Freitag, 14. Oktober 2016

Programm

- 10.00 Eröffnung (Manfred Nermuth, Dekan Jean-Robert Tyran/stv. Institutsvorstand Gerhard Sorger, Friedrich Hardegg)
- 10.15 Peter Rosner: Kurze Biographie Schumpeters
- 10.30 Heinz Kurz: „Schumpeter über Innovationen und schöpferische Zerstörung“
- 11.20 Kaffee
- 11.40 Hansjörg Klausinger: „Schumpeters ‚Wesen und Hauptinhalt der theoretischen Nationalökonomie‘ im Lichte zeitgenössischer Kritik“
- 12.30 Lunch in der Skylounge
- 14.00 Michael Peneder: „Innovation, Wettbewerb und Produktivität“
- 14.50 Martin Hellwig: „Geld und Banken“
- 15.40 Kaffee
- 16.00 Günther Chaloupek: „Zwischen Inflation, Staatsbankrott und Sozialisierung: Schumpeter im Malstrom der Wirtschaftspolitik“
- 16.50 Pause
- 17.00 Panel-Diskussion: „Schöpferische Zerstörung in der Krise“ (Martin Hellwig, Heinz Kurz, Michael Peneder, Franz Schellhorn, Philipp Schmidt-Dengler)
- 18.30 Ende
- 20.00 Dinner (by invitation)

Referenten und Diskutanten

Günther Karl Chaloupek:

<http://www.chaloupek.eu/>

Martin Hellwig (Max Planck Institut Bonn):

https://www.coll.mpg.de/team/page/martin_hellwig

Hansjörg Klausinger (Wirtschaftsuniversität Wien):

<https://www.wu.ac.at/arbeitsmarkt/staff/klausinger/>

Heinz Kurz (Karl-Franzens-Universität Graz):

<https://volkswirtschaftslehre.uni-graz.at/de/heinz-kurz/heinz-kurz/>

Michael Peneder (Wirtschaftsforschungsinstitut Wien):

<http://michael.peneder.wifo.ac.at/>

Peter Rosner (Universität Wien):

<https://homepage.univie.ac.at/peter.rosner/>

Franz Schellhorn (Agenda Austria):

<http://www.agenda-austria.at/ueber-uns/mitarbeiter/>

Philipp Schmidt-Dengler (Universität Wien):

<http://homepage.univie.ac.at/philipp.schmidt-dengler/>



Bonn, 1931



Ausgewählte Arbeiten von Schumpeter

Wesen und Hauptinhalt der theoretischen Nationalökonomie. 1908

Theorie der wirtschaftlichen Entwicklung: eine Untersuchung über Unternehmergewinn, Kapital, Kredit, Zins und den Konjunkturzyklus. 1911.

Business Cycles. 1939. (deutsch: *Konjunkturzyklen.* 1961)

Capitalism, Socialism, and Democracy. 1942. (deutsch: *Kapitalismus, Sozialismus und Demokratie.* übersetzt von Susanne Preiswerk. 3. Auflage. 1972)

History of Economic Analysis. 1954. (deutsch: *Geschichte der ökonomischen Analyse.* 2 Bände. 2. Auflage. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2007)